

KÖNIG DAVID – EIN ANDÄCHTIG-KRITISCHES PORTRÄT

WALTER DIETRICH

Abstract. The biblical portrait of David is not at all onesided but multifaceted and colourful. He is, particularly in the Books of Samuel, depicted as a venerable man and king on the one side and as a fallible and deterrent monarch on the other side. His best qualities are: he is a master of music and poetry, his rise from a nobody to a powerful king is admirable, he is able to avoid violence and to spare human life, and he became the founder of a powerful and longstanding dynasty. The dark sides of David are: he seems to be a classical usurper, he has been a man of violence and war, he made himself guilty of horrifying crimes, he was unable to manage a peaceful life within his family and a fruitful transition from his rule to his son and successor Solomon. The superscription of his biblical portrait could be: «ecce rex» and «ecce homo».

Keywords: King David, music, rise to power, violence, Davidic dynasty, Messianic hope, usurpation, war, cruelty, treason.

1. Der verehrungswürdige David

In der Geschichte der Bibelrezeption ist David «Der Herrscher mit der Harfe»¹. Sein biblisches Denkmal ist der Psalter. Die 150 Psalmen sind zusammengesetzt aus mehreren Sammlungen; allein fünf davon sind «David-Psalter», die (mit einigen Einsprengeln) zusammen über 70 Psalmlieder umfassen. Die meisten von ihnen tragen die Überschrift «*l' dāwīd*», in den Übersetzungen meist wiedergegeben mit: «Von David» – was suggeriert, dass David der Verfasser sei. Hebräisch korrekt wäre eine zurückhaltendere Wiedergabe: «dem David» oder «für David» oder «im Blick auf David» [zu rezitieren]. Man soll, wenn man diese Gebete spricht oder singt, an David denken, den «Herrscher mit der Harfe». Schon er hat so gebetet, er steht oder kniet als Beter gleichsam neben uns. Nun ist es interessant, dass die überwiegende Mehrzahl dieser David-Lieder Klagepsalmen sind, nur wenige hingegen Siegeslieder. Wenn du also die Psalmen betest, dann

¹ Diesen Titel trägt mein Buch über König David, erschienen in der Reihe «Biblische Gestalten», Bd. 14, Leipzig, Evangelische Verlagsanstalt, 1. Auflage 2006, 2. Auflage 2016. Ich habe noch eine Reihe weiterer Arbeiten zu dieser Thematik verfasst (s. die angefügte Bibliographie), woraus insbesondere der bisher dreibändige Samuelkommentar in der Reihe Biblischer Kommentar Altes Testament herauszuheben ist. So könnte man in gewisser Weise obige Ausführungen als «kleine Teilsomme» meines Lebenswerks betrachten.